



## Althofen



Ausgabe 1/2016

Althofen, im Dezember 2016

## Jubiläumsjahr

Die LFS und Agrar-HAK Althofen feierte 2016 drei Jubiläen  
110 Jahre agrarische Bildung im Bezirk St. Veit  
70 Jahre LFS Althofen  
25 Jahre Agrar-HAK



## Vorwort



### ***Ein Jubiläumsjahr geht zu Ende!***

Zufrieden können wir nicht nur auf unser Jubiläumsjahr, sondern auch auf die Jahre, die das Jubiläum erst möglich machten, zurückblicken. Die enorme Entwicklung, die unsere Schule in den letzten Jahren gemacht hat, konnten wir anlässlich unserer Jubiläumsfeier am 3. Juli am Schulgut in Weindorf kurz darstellen und natürlich auch gebührend feiern. Meilensteine in der Geschichte der LFS Althofen waren neben der konsequenten und qualitätssichernden Arbeit des Lehrer- und Mitarbeiterteams die Einführung der Agrar-HAK und des Schulbetriebes am Gut Weindorf, sowie die Zusammenführung der Fachrichtungen Landwirtschaft und ländliches Betriebs- und

Haushaltsmanagement zu einer koedukativen Form. Wie in der Landwirtschaft ist auch in der Schule kontinuierliche Weiterentwicklung extrem wichtig.

### ***Stetige Änderung notwendig!***

Die Weiterentwicklung hört natürlich nicht mit einem Jubiläumsfest auf, sondern ist ein stetiger Prozess an unserer Schule und im landwirtschaftlichen Schulwesen in Kärnten. Im Sommer wurden das Landwirtschaftliche Schulgesetz und die dazugehörige Verordnung geändert. Diese Änderungen brachten es mit sich, dass sich der Unterricht an den Fachschulen stärker an Kompetenzen orientiert. Diese Entwicklung kommt uns sehr entgegen, da es für uns immer ein Auftrag war, den Schülerinnen und Schülern neben Wissen auch Können zu vermitteln. Die Schüler werden also in Zukunft nicht nur mit einem Zeugnis die Schule verlassen, sondern auch mit einem Katalog an Kompetenzen, die sie während der Schulzeit nachweislich erworben haben. Der Lehrplan und die vorhandene Schulautonomie ermöglichen es, speziell für unsere Fachschule abgestimmt ein interessantes Bildungsangebot zu gestalten. Das bietet den jungen Mädchen und Burschen die Chance, als Bäuerin oder Bauer zu bestehen und schafft ebenso die besten Voraussetzungen zum Erlernen eines weiteren Berufes bzw. zum Besuch einer weiterführenden Schule.

### ***Informationen über die Vielseitigkeit der Ausbildung***

Anlässlich des Tages der offenen Tür im Jänner werden wir alle Interessierten über die Möglichkeiten und Neuerungen an unserer Schule informieren. Es würde mich sehr freuen, wenn auch die Eine oder der Andere aus dem Absolventenkreis die Zeit finden würde, uns an diesem Tag zu besuchen. In diesem Rahmen wird unser umfangreiches Ausbildungsprogramm ebenso vorgestellt wie die vielen Neuerungen, die es an der Schule gibt. Ich möchte mich bei allen Absolventinnen und Absolventen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass unsere Schule diese Entwicklung nehmen konnte. Der Slogan: „Gemeinsam sind wir stark“ hat hier wohl eine ganz besondere Bedeutung. Im Sinne dieser Gemeinsamkeit und in der Hoffnung, dass diese Gemeinschaft uns weiterträgt, darf ich Ihnen allen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2017 wünschen.

*Euer Direktor  
Sebastian Auernig*

## **Am Puls der Zeit**

### **Erfolg der Schule ist Vorbild für bäuerliche JungunternehmerInnen!**

Geschätzte AbsolventInnen, verehrtes Schulteam, liebe Schülerinnen und Schüler, diesmal möchte ich mit einer Frage beginnen: Wie messen wir ERFOLG? Jeder von uns wird dazu wohl einen anderen Zugang haben. Die LFS – Agrar HAK Althofen ist am Puls der Zeit, und damit erfolgreich. Das ist auch gut so. Gut für die Region, gut für die ländliche Bevölkerung und vor allem gut für unsere SchülerInnen! Die Schule als Vorbild hat sich laufend erfolgreich positioniert. Die beste Voraussetzung um Themen wie Innovationsbereitschaft und Zielmanagement noch mehr in den Lehrplan einzubauen. Blauäugigkeit ist aber dabei nicht hilfreich. Bei neuen Strategien, ob in Bildungseinrichtungen oder Unternehmen, ist der Rechenstift, gepaart mit kritischer Durchleuchtung der Sache, Grundvoraussetzung. Qualitativ hochwertiger Unterricht an unserer Schule vermittelt auch diese Lehrinhalte sehr praxisnahe.



### **Stärken, Ideen und Herausforderungen**

Die Land- und Hauswirtschaft ist einem stetigen Wandel ausgesetzt. Viele Veränderungen sind zu bewältigen. Die Gefahr ins „Jammertal“ zu gleiten eröffnet sich (manchmal?). Jammern löst keine Probleme. Besser ist es, sich seinen Fähigkeiten und Stärken bewusst zu werden, Engagement zu zeigen und in Kombination mit dem erlangten Wissen die Zukunft zu gestalten. Diese Strategie wird vom PädagogInnenteam in unserem Bildungszentrum angewandt und mitgetragen. Danke für diese Vorbildwirkung! In Zukunft wird es, unterstützt auch vom Absolventenverband, noch die eine oder andere „innovative“ Initiative zu diesen wichtigen Themenbereichen geben.

### **Positive Einstellung**

Die eigene Einstellung wirkt sich am Betrieb nach Innen (Familie, Kooperationen...) und nach Außen (Geschäftspartner, Konsumenten...) gleichermaßen aus. Es ist eine persönliche Entscheidung diese positiv oder negativ zu wählen. AbsolventInnen unserer Schule neigen, so glaube ich, zum Positiven. Neben der fachlichen Kompetenzweitergabe wird sehr viel Wert auf Persönlichkeitsentwicklung gelegt. Das ist ein wertvolles Alleinstellungsmerkmal der landwirtschaftlichen Schulen. Es liegt nun auch an uns Absolventinnen und Absolventen diesen Mehrwert noch stärker nach außen zu tragen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern im Namen des gesamten Vorstandes unseres Absolventenverbandes Althofen-Hunnenbrunn-Töscheldorf einen wirtschaftlich und familiären erfolgreichen Jahresausklang, sowie erholsame und besinnliche Feiertage. Bleiben wir am Puls der Zeit, mit viel positiver Energie zur Bewältigung neuer Herausforderungen, für ein erfolgreiches nächstes Jahr - das wünsche ich uns allen,

*Euer Obmann  
Wolfgang Monai*

## **WICHTIGE TERMINE im Schuljahr 2016/17**

- **TAG DER OFFENEN TÜR** – Donnerstag, 19. Jänner 2017
- **ABSOLVENTENTAG** - Freitag, 17. März 2017
- **SCHULBALL** – Freitag, 28. April 2017
- **SCHULSCHLUSSFEIER** – Sonntag, 2. Juli 2017

## Absolvententreffen über Generationen

Die Fachschule Althofen organisierte mit dem Absolventenverband auch heuer das traditionelle Absolvententreffen, bei dem die Jubiläumsjahrgänge im Mittelpunkt standen. Als Besonderheit darf das Treffen nach 65 Jahren gesehen werden, bei dem die rüstigen Frauen mit 87 Jahren der Jugend ein Vorbild an Vitalität und Lebensfreude gaben. Auch die Teilnehmer der 50-jährigen und 60-jährigen Jubiläen kamen als große Gruppe und strahlten vor Freude über das Wiedersehen nach so langer Zeit. Die ehemaligen SchülerInnen staunten über die vielfältigen Veränderungen und Entwicklungen am Standort Althofen, vor allem auch deshalb, weil die ältere Generation damals in Hunnenbrunn bzw. Töscheldorf ihren Ausbildungsort hatte. Nach der Begrüßung mit Musik und den Grußworten von Obmann Wolfgang Monai ging die Referentin Mag. Martina Neuwirther auf die Generationenproblematik an den Höfen ein. Sie berichtete aus ihrer Erfahrung und gab Tipps für ein gelungenes Miteinander am Betrieb. Nach den Grußworten der Schulleitung und dem Dank an die Organisatoren der Jubiläumsjahrgänge genossen alle die Zeit für angeregte Unterhaltung. Das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen war auch ein Austausch zwischen den Generationen. „Dieser Austausch ist wichtig, und die positive Arbeit miteinander ist nachhaltig wirksam für den Erfolg unserer Schule“, freut sich Direktor Sebastian Auernig über den stimmungsvollen, gelungenen Tag.

### **Absolventen 65 Jahre Hunnenbrunn**



### **Absolventen 60 Jahre Hunnenbrunn - Winterlehrgang**



### **Absolventen 60 Jahre Althofen**



### **Absolventinnen 50 Jahre Hunnenbrunn**



### **Absolventen 50 Jahre Althofen**



## **Absolventinnen 40 Jahre Hunnenbrunn**



## **Absolventen 40 Jahre Althofen**



## **Absolventinnen 30 Jahre Hunnenbrunn**



## Absolventen 20 Jahre Althofen



## Absolventen 10 Jahre Althofen-Hunnenbrunn



# Einladung zum Absolvententag

**Termin:** Freitag, 17. März 2017 - 13.00 Uhr

- Programm:**
- Begrüßung (Absolventenverband)
  - Vorstellen der Jubiläumsjahrgänge
  - Vortrag: „Weniger ist mehr“  
**Gelassenheit, Besonnenheit, Selbstvergessenheit**  
(Stiftspfarrer Kons. Rat DDr. Christian Stromberger)
  - **Grußworte** (Direktor und Fachbereichsleitung BHM)
  - **gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen**

**Musik:** „Althofner Schülermusik“

Auf dein / Ihr Kommen freuen sich

Wolfgang Monai (Obmann)

Christine Kraßnitzer (Obmann-Stv.)

# Jubeljahrgänge Absolvententag 17.03.2017

Liebe Absolventen, liebe Jubilare!  
Bitte meldet euch bei dem/der jeweiligen Organisator/in.

Jahre	Lehrgang oder Schuljahr	Organisiert von:	Telefon/e-mail
<b>65 Jahre Hunnenbrunn</b>	Winterlehrgang 1951/52	Gursch Lotte, geb. Gassler Pabenberg 16, 9360 Friesach	04268/2848
<b>60 Jahre Hunnenbrunn</b>	Winterlehrgang 1956/57	Prasser Romana, geb. Kogler Viktorhof, 9321 Kappel	04262/2256
<b>60 Jahre Hunnenbrunn</b>	Sommerlehrgang 1957	Millechner Maria, geb. Ebenwaldner 9635 Dellach 18	04718/436
<b>60 Jahre Töscheldorf</b>	Jahrgang 1956/57	Lehner Gustav	0664/9661082
<b>50 Jahre Hunnenbrunn</b>	Schuljahr 1966/67	Neuwirther Anneliese, geb. Bergner Gunzenberg 4, 9361 St. Salvator	0664/73996538 oder 04268/3044
<b>50 Jahre Althofen</b>	Jahrgang 1966/67	Prasser Karl Goltschnig Adolf	04262/2411 04262/3114
<b>40 Jahre Althofen</b>	Schuljahr 1976/77	Zechner Gerhard	0680/1245408
<b>30 Jahre Hunnenbrunn</b>	Schuljahr 1986/87	Kienberger Marianne Ringstraße 3 9312 Meiselding	0676/83555226
<b>30 Jahre Althofen</b>	Schuljahr 1986/87	Kogelnig Andreas	0664/805567431
<b>20 Jahre Hunnenbrunn</b>	Schuljahr 1996/97	Salbrechter Martina Dörfl 2, 9342 Gurk	0664/2228906
<b>20 Jahre Althofen</b>	Schuljahr 1996/97	Gruber Thomas	0660/3402083 TG2001@gmx.at
<b>20 Jahre Agrar-HAK Hunnenbrunn</b>	Schuljahr 1996/97	Schönegger Doris, geb. Lagger Weneberg 1, 9761 Greifenburg	0650/9919318
<b>20 Jahre Agrar-HAK Althofen</b>	Schuljahr 1996/97	Spendier Mario	0664/155 2734
<b>10 Jahre Althofen/ Hunnenbrunn</b>	Schuljahr 2006/07	Zitzenbacher Susanne Rinner Gerlinde	0664/5265999 0664/3550401
<b>10 Jahre Agrar-HAK</b>	Schuljahr 2006/07	Auer Kathrin geb. Pirker	0664/4737571

## Festliche Facharbeiterbriefverleihung

Jubiläum des Standortes und Abschlussfeier für die Facharbeiter - das war ein doppelter Grund zum Feiern. Als Gratulanten stellten sich viele Ehrengäste ein, darunter Landesrat Christian Benger, Landtagsabgeordneter Günter Leikam, LK-Vizepräsident Anton Heritzer, Bezirkshauptfrau Claudia Egger-Grillitsch und die Bürgermeister Alexander Benedikt aus Althofen sowie Herbert Kuss aus Guttaring.

Nach der Eröffnung mit einer Andacht zum Thema "Baue auf Fels" erfolgte ein Rückblick auf die Entwicklung der agrarischen Bildung im Bezirk St. Veit. Die Grußworte der Ehrengäste zeigten, dass die Bildung der Jugend im ländlichen Raum einen besonderen Stellenwert verdient.

Abgerundet wurde das Programm mit der schuleigenen Bläsergruppe und Tänzen. Die Feier erreichte ihren Höhepunkt mit der Ehrung erfolgreicher SchülerInnen, der Verleihung des Zertifikates "Sozialvolontär" und der abschließenden Verleihung der Facharbeiterbriefe.

Facharbeiter/Innen der Klasse 3a Fachschule



Facharbeiter/Innen der Klasse 3b Agrar-HAK



*Facharbeiter/Innen der Klasse 4c Agrar-HAK*



*Facharbeiter/Innen des Facharbeiterkurses*



## Adressaktualisierung

Die Absolventenzeitung ist für den Absolventenvorstand und die Fachschule Althofen eine wichtige Verbindung zu den ehemaligen Schülerinnen und Schülern. Nur so können wir Sie über Aktuelles und Veränderungen am laufenden halten.

Damit alle die neuesten Informationen über die Zeitung erhalten, aktualisieren wir laufend die Adressen. Wir ersuchen Sie, uns eventuelle Adress- und Namensänderungen bekannt zu geben.

Oder kennen Sie eine Absolventin/einen Absolventen, der unsere Zeitung noch nicht erhält? Dann melden Sie sich bitte auch. E-mail: [absol.verein@gmail.com](mailto:absol.verein@gmail.com) oder Tel. 04262/2281) – DANKE!

## Druckkostenbeitrag

Wenn Sie den Druck unserer Absolventen-Zeitung unterstützen wollen, dann freuen wir uns über eine Druckkostenspende mit beiliegendem Zahlschein.

## Personelles



### Ing. Klaus Lassacher – Übertritt in den Ruhestand

Mit Juli 2016 ging unser langjähriger Kollege **Ing. Klaus Lassacher** krankheitsbedingt in Pension. Seit 1991 war er an unserer Schule als Lehrer in den Fächern Pflanzenproduktion und Holzbearbeitung tätig. Wir möchten an dieser Stelle Herrn Ing. Lassacher für seine Fachkompetenz und sein persönliches Engagement ganz herzlich danken und wünschen ihm alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg.

Die Schulleitung und Kollegenschaft

### Vorstellung der neuen Kollegin/des neuen Kollegen:

Seit September 2016 unterstützen zwei „neue Kollegen“ das Lehrerteam der LFS und AGRAR-HAK Althofen: Ing. Elsa Zaminer und Matthias Müller.

**Ing. Elsa Zaminer** hat als Fachschulabsolventin die HBLA Pitzelstätten besucht. Nach dem Besuch der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik war ihre Dienststelle die LFS-Ehrental. Seit Schulanfang 2016 verstärkt sie in kompetenter Weise das LehrerInnenteam. Neben Englisch, Mathematik sowie Betriebs- und Haushaltsmanagement wird vor allem ihre Kreativität geschätzt.



**MMag. Matthias Müller, BEd** ist selbst Absolvent der AGRAR-HAK und hat danach die beiden Studien Angewandte Betriebswirtschaft und Wirtschaft und Recht abgeschlossen. Nachdem er Erfahrungen im Bankwesen sammelte, trotzdem aber immer Lehrer werden wollte, entschied er sich für die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik und war nach deren Abschluss für vier Jahre Lehrer am Centrum für humanberufliche Schulen in Villach für die Fächer Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Informatik. Neben seiner Tätigkeit als Lehrer bewirtschaftet er gemeinsam mit seinen Eltern einen Mutterkuhbetrieb im unteren Gurktal. Er bereichert das Team mit dem Unterricht in den Fächern Wirtschaft und Marketing, Politische Bildung, Landtechnik und Metallbearbeitung.

Beide Kollegen haben sich schon nach kurzer Zeit gut in das Lehrerteam der landwirtschaftlichen Fachschule und AGRAR-HAK Althofen integriert und fühlen sich sehr wohl an ihrer neuen Wirkungsstätte. Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Erfolg für ihre künftige Tätigkeit an unserer Schule.



### Nachruf - ÖR Gruber Reinhard, vlg. Busi

Mit dem Ableben von ÖR Reinhard Gruber vlg. Busi hat die LFS Althofen nicht nur einen großen Freund und Förderer verloren, sondern auch einen vorbildlichen Bauer und Absolventen. ÖR Gruber war von 1959 bis 1986 Obmann unseres Absolventenvereins und in dieser Zeit stets um eine Weiterentwicklung unserer Schule bemüht. Auch seinen Bauernhof, der sowohl in der Fleckvieh- aber auch in der Haflingerzucht vorbildlich geführt war, stellte er lange Zeit der Schule als Praxisbetrieb zur Verfügung. Es war uns dadurch nicht nur möglich praktische Arbeiten zu verrichten, die Schüler aber auch wir Lehrer profitierten viel vom Wissen und der reichlichen Erfahrung der Fam. Gruber vlg. Busi. Seine vorausblickende Denkweise, fachliche Kompetenz vor allem aber seine Menschlichkeit werden uns in steter Erinnerung bleiben.

*Was ein Mensch an Gutem  
in die Welt hinausgibt,  
geht nicht verloren.*

Albert Schweitzer



## Jubiläumsfeier der LFS und Agrar-HAK Althofen



110 Jahre agrarische Bildung im Bezirk St. Veit, 70 Jahre LFS Althofen und 25 Jahre Agrar-HAK, das war Anlass für ein großartiges Fest. Drei Jubiläen sind nicht nur Grund zum Feiern, sondern zeugen auch von erfolgreicher, innovativer Arbeit und gelebter Verantwortung.

### Fachschule

Mit dem Beginn der Winter-Ackerbauschule 1906 wird die Ausbildung bedingt durch den 1. und 2. Weltkrieg in verschiedenen Formen angeboten. Die Regelmäßigkeit entwickelte sich in der landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Ausbildung Mitte 1940. Von den Winter- und Sommerlehrgängen über das Berufsschulwesen entwickelt sich die heutige Form der landwirtschaftlichen Fachschule.

Bis 2003 erfolgt die Ausbildung in der Landwirtschaft (Althofen) bzw. der Hauswirtschaft (Hunnenbrunn bei St. Veit/Glan) an getrennten Standorten. Dann startet der Zu- und Umbau für ein starkes landwirtschaftliches Schulzentrum in Althofen, die feierliche Eröffnung erfolgt im Jahr 2010.



### Agrar-HAK

Im Jahr 1990/91 erfolgt die Gründung der Agrar-HAK. Dies ist eine Kooperation der Landwirtschaftlichen Fachschulen Althofen und Hunnenbrunn mit der Handelsakademie Althofen. Die Jugendlichen erhalten bei dieser Ausbildung in 5 Jahren den Facharbeiterbrief und die Matura. Diese Schulform erfreut sich über die Grenzen der Region hinaus großer Beliebtheit, denn jeder weiß: doppelte Ausbildung beinhaltet doppelte Chancen. Landwirtschaftliche Ausbildung kombiniert mit Wirtschafts- und Sprachkompetenz eröffnet zielstrebigen Jugendlichen mehr Möglichkeiten bei der Berufswahl.

## Gut Weindorf

Um zusätzlich zu den bestens ausgestatteten Lehrwerkstätten noch bessere Praxismöglichkeiten zu bekommen, pachtet das Land Kärnten für die Fachschule Althofen 2001 das Gut Weindorf. Auf 20,7 ha Grünland, und 19,78 ha Ackerfläche wird konventionell und biologisch bewirtschaftet. Um die Vielfalt und das Ertragspotential verschiedener Kulturpflanzen darzustellen, arbeitet der Schul-Betrieb zudem in Form von Schauparzellen und Exaktversuchen eng mit der Saatbau zusammen. In der Tierzucht werden am Schulgut in Form der Mutterkuhhaltung Fleischrinder der Rassen Fleckvieh, Charolais und Limousin gezüchtet.

Für den Obstbauunterricht bietet die Spindelanlage interessante Möglichkeiten, die Kräuterschnecke mit Wasserbelebung fordert die Kreativität und liefert einzigartiges Aroma in die Schul-Küche.

## Schule heute

Die Schülerhöchstzahl von über 300 Jugendlichen aus ganz Kärnten und der angrenzenden Steiermark zeugt vom Niveau und der Qualität dieser Ausbildung. Im aktuellen Schuljahr sorgen 30 Lehrerinnen und Lehrer für eine qualitativ hochwertige Ausbildung in Theorie und Praxis. Das Interesse am Standort beweist, dass die Ausbildung im Strukturwandel der Zeit und Gesellschaft gefragt ist und gebraucht wird.

Die Absolventen sind ausgestattet mit Wissen und Fähigkeiten, aber auch mit der Verbindung zur Natur und dem Gedanken der Regionalität und Nachhaltigkeit. Dieses Kapital kann zu Hause im Betrieb, in der Arbeit in Vereinen oder als Funktionäre in Politik bzw. Wirtschaft erfolgreich eingesetzt werden.

So fanden sich am Schulschluss Gäste aus Landwirtschaft, Politik und Wirtschaft ein, SchülerInnen, Eltern und Absolventen, die mit dem Team der Fachschule Althofen mit Stolz und Freude, aber auch mit Dankbarkeit das Jubiläum mit einem würdigen Fest feierten.

## HOCHSTEINER TIERARZTPRAXIS

### Ihre Tierarztpraxis für

Kleintier    Physiotherapie    Chiropraktik für  
Großtier    Alternativmedizin    Kleintier & Pferd

Friesacher Straße 7 • 9330 Althofen  
T 04262 / 27 332



hochsteiner.tierarzt@aon.at  
www.tierarzt-hochsteiner.at  
facebook.com/tierarzt.hochsteiner



Ihr Partner für Gesundheit, Vitalität  
und Lebensqualität

## SALVATOR APOTHEKE 9330 ALTHOFEN

*Im Namen des gesamten Teams  
der Salvator Apotheke  
wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie  
ein besinnliches Weihnachtsfest,  
sowie ein erfülltes und gesundes Jahr 2017!*

## Schulgeschehen

### Einblicke ins Tierzuchtjahr 2016



Mit dem ausklingenden Jahr geht für die Schule bzw. den Schulbetrieb ein äußerst erfolgreiches Tierzuchtjahr zu Ende.

Die Erfolgsgeschichte begann im Jänner bei der mit Spannung erwarteten Zucht-wertschätzung für Fleckvieh – Fleisch in Deutschland. Der Stier Rekord Pp vom Schulgut Weindorf wurde als 75ter unter 2800 „Bullen“ in Deutschland gereiht und war somit bester Österreicher. Im Merkmal „tägliche Zunahme bis zum 365. Lebensstag“ kam er sogar auf Rang 6 unter allen eingesetzten Stieren in Deutschland. Der über die Besamungsanstalt Perkohof erhältliche Stier war 2012 Gesamtsieger bei der Fleischrindermesse in St. Donat und ging aus der Besamung nach Deutschland zur Karstädter Rinder GmbH und sorgt dort für beste Nachkommen in einem 350 – Kuh Betrieb. Rekord ist inzwischen ein europaweit nachgefragter Stier.

Den ganzen Winter bzw. Frühjahr waren SchülerInnen und Mitarbeiter am Schulgut sowie Lehrer mit den Vorbereitungen für die Bundesfleischrinderschau beschäftigt, welche am 16. und 17. April 2016 in Maishofen stattfand.

Mit 5 vorgemusterten Tieren konnten sich die Schüler Zarfl Stefanie, Weinberger Karoline, Engel Jakob und Kofler Stefan bereits am Freitag auf den Weg machen. Unterstützt von den Lehrern DI Missoni und Fl. Kraxner galt es, ein anstrengendes, aber vor allem spannendes und erfolgreiches Wochenende zu bewältigen.

Bei den Gruppenentscheidungen am Samstag standen alle 5 Tiere der Schule am Stockerl. Der Limousin Stier Olymp wurde dritter bei den Jungstieren und im Anschluss ins Görtschitztal als Deckstier an den Betrieb Bergner in Klein



St. Paul verkauft. Die Charolais Kalbin Rainette wurde Gruppenzweite, bleibt als hoffnungsvolle Nachzucht natürlich am Betrieb und kalbt im Februar. In einer extrem starken Fleckvieh – Fleisch Kuhgruppe wurde die schauerprobte Kuh Kroatia als dritte gereiht. Mit 1020 kg am Schautag sorgte sie für Aufsehen. Richtig spannend wurde es nach dem Bewerb aber im Stall. Bei Fuß führte die Kuh ein extrem gut entwickeltes Stierkalb, welches mit 9 Monaten auf der Schau 545 kg wog. Käufer aus Deutschland, Kroatien, Österreich und der Schweiz waren zur Stelle und hatten dringendes Interesse an Weindorfer Genetik. Um einen Verkaufspreis von € 4.000 ging der Jungstier Troubadour in die französische Schweiz. Zurück zu den Wurzeln – deckt er nun bei Jacques Gottofrey, einem Simmental Züchter, ausgestattet mit bestem Auge, in der Nähe von Genf.

Als letztes Tier ging der Charolais Jungstier „Jeton“ in den Ring. Er gewann den Gruppenentscheid am Samstag überzeugend und wurde am Sonntag Gesamtreservesieger der Rasse Charolais. Ein exzellenter Stier, der mit seiner Vorführerin

Stefanie Zarfl auch erfolgreich am Jungzüchter Wettbewerb teilgenommen hatte. Diesen Stier vorzuführen war ihr Privileg, hatten wir doch die Mutter vom Stier 3 Jahre zuvor auf ihrem elterlichen Betrieb gekauft. Nach der Schau sicherte sich die Genostar Rinder Besamung in Gleisdorf diesen Stier der Extraklasse. Samen von Jeton wird inzwischen ausgegeben und europaweit verkauft. Mit dem Charolaisstier Jeton ging der achte Kandidat aus dem Schulgut Weindorf an eine Besamungsstation. Eine Anzahl an Besamungsstieren, von der wir nie zu träumen wagten.

Bei allen Erfolgen, die der Schulbetrieb der LFS und Agrar – Hak Althofen zu feiern hatte, (was in diesem Zusammenhang auch länger dauerte) ist es aber doch immer der größte Erfolg zu sehen, mit welcher Freude Schüler mit den Tieren arbeiten. Wir sehen unsere Aufgabe in der Schule nicht allein in Wissens – und Wertevermittlung, sondern vor allem im Weitergeben von Begeisterung für die Landwirtschaft. Wer jemals unsere Schüler beobachtet hat, wie sie auf Schauen und Versteigerungen waschen, stylen und vorführen, kann bestätigen, dass uns dies immer wieder gelingt.

Ein großes „Danke“ an alle Schüler, an Frau Kraxner und Herrn Schöffmann, welche am Schulbetrieb tagtäglich konsequent arbeiten, und den Lehrern für die vollbrachten Leistungen.

Als Credo im Stall der Schule gilt: Das eigentliche Geheimnis einer erfolgreichen Zucht ist entschieden mehr als sorgfältiges und perfektes Arbeiten am Feld und im Stall. Es ist Demut und Liebe, es ist Leidenschaft und Hingabe, es ist wachsame Aufmerksamkeit und ständige Sorgfalt um Tiere, Boden und den Menschen die damit arbeiten.



## Nachhaltige Waldwirtschaft an der LFS Agrar- HAK Althofen

Die forstliche Ausbildung hat an der LFS und Agrar- HAK Althofen eine große Bedeutung. Für unsere SchülerInnen, die später einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb übernehmen werden, ist die nachhaltige Bewirtschaftung ihrer Wälder von großer Bedeutung. Standortgerechter Waldbau, schonende und sicherer Holzernte, Holzmesskunde sowie die forstliche Betriebswirtschaft sind die Kerngebiete, welche den SchülerInnen über 3 Jahre vermittelt wird.

Theorie wird natürlich intensiv mit der Praxis verbunden, sodass die jungen Hofübernehmer auch später unfallfrei und professionell die spannende Arbeit im Wald verrichten können.



Gerüstet mit forstlichem Wissen stellen sich alle Jahre wieder einige SchülerInnen der Herausforderung den theoretischen Teil der Forstfacharbeiterprüfung zu absolvieren um dann nach einer praktischen Prüfung an der FAST Ossiach sich auch Forstfacharbeiter zu nennen.

Auch das Angebot eine weiterführende Schule wie die Forstfachschole Waidhofen/Ybbs oder die Försterschule Bruck zu besuchen, wird gerne von unseren forstlich interessierten SchülerInnen angenommen.

Auch in der Agrar-HAK hat die forstliche Ausbildung einen hohen Stellenwert. Wie alle Jahre findet zusätzlich zum regulären Unterricht in der dritten Klasse eine forstliche Intensivwoche statt. Dabei haben die SchülerInnen die Möglichkeit das bereits erworbene Wissen umzusetzen und speziell den sicheren Umgang mit der Motorsäge zu festigen.

Neben dem Unterricht messen sich auch jedes Jahr ein Mädchen- und ein Burschenteam mit anderen land- und forstwirtschaftlichen Schulen aus ganz Österreich beim Schneiden mit der Motorsäge.

Mit viel Freude wird den SchülerInnen die sichere und nachhaltige Arbeit im Wald näher gebracht. Ständig mit dem Ziel den späteren Hofübernehmern ein solides forstliches Grundgerüst zu vermitteln, um auch in Zukunft unsere wertvollen Wälder in guten Händen zu wissen.

Zusätzlich zur forstlichen Ausbildung werden auch **jagdliche Inhalte** an der LFS Althofen angeboten. Das Erkennen der Zusammenhänge zwischen Wald und Wild wird den zukünftigen Landbewirtschaftern näher gebracht, um Wildschadenskonflikte nachhaltig zu vermeiden. Die SchülerInnen erlangen nach Abschluss der LFS Althofen zusätzlich zum Facharbeiter die Berechtigung ihren ersten Jagdschein zu lösen.

## Holzbearbeitung an der LFS und Agrar-HAK Althofen

Nichts ist schöner und natürlicher als der Rohstoff Holz. Gewachsen in unseren Wäldern um dann zu schönen Werkstücken zu verarbeiten. Genau nach dem Motto wird die Holzbearbeitung an der LFS gelebt.

Beginnend im ersten Jahr mit dem Kennenlernen von Handwerkzeugen und verschiedenen Holzarten wird die Fertigung von einfachen Werkstücken von den SchülerInnen perfekt gemeistert. Ob traditionelle Holzverbindungen wie Zinken, mit Gratleisten oder Schlitz und Zapfen zu Anwendung kommen, die SchülerInnen haben mit ihren gefertigten Werkstücken eine große Freude. Im darauffolgenden Ausbildungsjahr wird im Rahmen der Holzbearbeitung Schwerpunktmäßig mit den Maschinen gearbeitet. Das Rüsten und der sichere Umgang mit Kreissäge, Hobelmaschine und Fräße bilden im Zusammenhang mit der Herstellung eines Werkstückes den Ablauf des Unterrichtes.

## Eindrucksvolles Schulstartfest

Mit über 300 Schülerinnen und Schüler nahm die Landw. Fachschule und Agrar-HAK Althofen am Schulstartfest teil, das alle drei Jahre an einem anderen Standort in Kärnten vom landwirtschaftlichen Schulwesen gefeiert wird. Heuer trafen sich über 1300 Jugendliche im Lavanttal, wo alle nach einer Sternwanderung in der Basilika Maria Loreto eintrafen. Fachinspektorin Maria Innerwinkler und Landesschulinspektor Alfred



Altersberger begrüßten die Anwesenden und zeigten sich beeindruckt von der geballten Kraft an jugendlicher Dynamik. Den anschließenden, gemeinsamen Gottesdienst zelebrierten Bischof Alois Schwarz und Superintendent Manfred Sauer, schwungvoll musikalisch begleitet von der Band um Religionsfachinspektor Anton Boschitz. In der Festansprache betont Agrar-Landesrat DI Christian Benger die Bedeutung der Ausbildung für die Jugend im ländlichen Raum. Danach genossen alle das vorbereitete Essen, lauschten im gemütlichen Rahmen dem Konzert der Gruppe „Wonderboys“ und genossen das Gemeinschaftsgefühl in diesem großen Rahmen. Dabei darf die Fachschule und Agrar-HAK Althofen mit Stolz für sich in Anspruch nehmen, der größte Standort in Kärnten zu sein.

## Burgersieg im Doppelpack



Erstmalig veranstaltete das Genussland Kärnten einen Burgerwettbewerb, an dem die Genussschulen Kärntens teilnahmen. Im Vorfeld wurde auf die Verwendung von saisonalen und regionalen Produkten und auf die kreative Gestaltung Wert gelegt. Am Prämierungstag selber verkostete eine prominente Fachjury mit Peter Lexe und Marco Krainer an der Spitze und bewertete

Geschmack und Aussehen. Die Fachschule Althofen kam mit drei Burgern in den Finalbewerb mit den besten 12 Teilnehmern, und gewann mit dem **Spareribsburger** von Anja Greinig und Tamara Gwenger den **ersten Platz**. Auch der einzige süße Burger, der **Erdbeerburger** von Sabrina Buchreiter und Elisabeth Obmann, überzeugte die



Jury und erreichte den **zweiten Platz.**

Generalsekretär Peter McDonald, Landesrat Christian Bengler, Fachinspektorin Maria Innerwinkler und Obfrau des Genusslandes Barbara Wakonig freuen sich mit dem Team aus Althofen über diesen großartigen Erfolg.

Ing. Gertrud Wastian

## Generationen-Erlebnistage in Althofen und Micheldorf!



Volles Haus und tolle Stimmung gab es beim Generationentag in Althofen bzw. beim Generationen-Erlebnistag in Micheldorf – jeweils im Kulturhaus.

Mit dabei waren Schülerinnen und Schüler der Fachschule und Agrar-HAK Althofen. Sie betreuten die Gäste während der Veranstaltung mit Speisen und Getränken, bzw. mit selbstgebackenen Mehlspeisen. Für die Jugend ist es ein besonderes Erlebnis, mit der älteren Generation ins Gespräch zu kommen und ihnen Aufmerksamkeit zu schenken. Dieser Austausch bedeutet für beide Seiten einen Gewinn, und den Schülerinnen und Schülern kommt die Praxis im Service zusätzlich zugute.

## Messeaktivitäten

In bewährter Weise war ein Team der LFS und Agrar-HAK Althofen wieder bei der **Herbstmesse** im Service im Einsatz. Mit Genusslandpartner Karl Kofler bewiesen sie Umsicht, Durchhaltevermögen und Einsatz an allen fünf Tagen der Herbstmesse.

Erstmalig waren wir heuer auf der Brauchtumsmesse aktiv. Dort standen winterliche Marmeladen und Energiekugeln im Mittelpunkt der Aktivitäten. Die Schülerinnen kochten am Stand der Genusschulen Marmeladen, die vom Publikum verkostet und gekauft wurden. In Kooperation mit den Kärntner Schulen, die das „Ländliche Betriebs- und Haushaltsmanagement“ führen, reichte die Vielfalt vom Winterlichen Traubentraum, Bratapfel-Marmelade, Glühweingelee, Zwetschken-Rotwein-Fruchtaufstrich bis zum süßen Kürbisgenuss. Gefragt waren auch die Energiekugeln, die im Schauprogramm zur Verkostung produziert wurden.

Zusätzlich gabes für alles Rezeptkarten, und natürlich so manchen praktischen Tipp!



## Marmeladen- und Brotprämierung

Erstmalig nahm heuer die Fachschule Althofen bei der Prämierung der besten Marmeladen des Landesverbandes der Direktvermarkter teil. Die SchülerInnen kochten verschiedene Marmeladen aus eigenen Früchten bzw. Früchten aus Wildsammlung und siebe verschiedene davon wurden eingereicht. Eine unabhängige Fachjury beurteilte Farbe und Aussehen, Fruchttypizität, Geruch, Geschmack und die Konsistenz. Von den sieben eingereichten Marmeladen erhielten alle eine Medaille, vier in Silber und drei in Bronze.

Auch die Teilnahme an der Brotprämierung war erfolgreich. Die Althofner Getreideähre wurde aus Roggen gebacken, der aus Eigenerzeugung vom Schulgut Weindorf stammt und an der Schule gemahlen wurde. Bei der Beurteilung geht es um das optische Erscheinungsbild des ganzen Brotes, um eine



gleichmäßige Krume, um die Kaubarkeit und vor allem um den Geschmack. Die Althofner Getreideähre wurde mit Bronze ausgezeichnet.

Diese Erfolge motivieren SchülerInnen und LehrerInnen und zeigen die qualitativ hochwertige und nachhaltige Ausbildung am Standort.

## Foodblogg - das "Kochbuch" für die Jugend

Wo suchen Sie ihre Kochrezepte - im Kochbuch, in Zeitschriften oder bereits im Internet? Die SchülerInnen der Fachschule Althofen/Hauswirtschaft gehören zu der Generation, die Anregungen für abwechslungsreiche, gesunde Küche auch auf Foodblogs sucht und findet.

So zeigten sie sich begeistert von den Ausführungen der erfolgreichen Foodbloggerin CookingCatrin, die sie beim Bildungstag der LK Kärnten in Griffen persönlich kennen lernen durften. Catrin

informierte detailliert über die Möglichkeiten des Bloggens und gab interessante Tipps für Foodstyling & Foodphotography. Die Schülerinnen waren von den Ausführungen so begeistert, dass sie bereits Ideen zur Umsetzung an der Schule geschmiedet haben. Weitere Aktivitäten mit Catrin sind in Planung.



## Der Weihnachtskarpfen frisch aus dem Teich

Ende Oktober war Abfischzeit in der Naturteichanlage Strußnig, und die Mithilfe der landwirtschaftlichen Fachschule und Agrar-HAK Althofen hat Tradition. So sind über 20 SchülerInnen mit Lehrer Andreas Urbanek tatkräftig im Einsatz. Der Naturteich wird abgefischt und die Fische nach Art und Größe sortiert. Anschließend werden sie gewogen und finden beim Verkauf im Betrieb von Fischexperten Markus Payr reißenden Absatz. In der 33 ha großen Teichanlage erfolgt zusätzlich die Biokarpfenzucht. Die SchülerInnen erleben an diesem Tag viele Eindrücke, lernen die Vielfalt heimischer Fische kennen und vertiefen die Wertschätzung für qualitativ hochwertige, heimische Produkte. Fisch aus unseren Gewässern ist eine Besonderheit, die verstärkt an Bedeutung gewinnt.





# Landwirtschaftliche Fachschule Althofen

## ANMELDEBOGEN - FACHSCHULE Schuljahr 2017 / 18

Die Fachschule Althofen ist die einzige, fachbereichsübergreifende Schulform.  
Gewünschte Fachrichtung bitte ankreuzen!

Fachrichtung **LANDWIRTSCHAFT**

Fachrichtung **LÄNDLICHES BETRIEBS- und HAUSHALTSMANAGEMENT**

### Angaben zur Schülerin – zum Schüler

Familienname:	Vornamen: <input type="radio"/> weiblich <input type="radio"/> männlich
Geburtsdatum: Geburtsort:	Staatsbürgerschaft:
Versicherungsnummer:	Versicherungsanstalt (KGKK, SVB; SVA; BVA):
Religionsbekenntnis:	
Heimatgemeinde: zuständiger polit. Bezirk:	
Schüler(in) ist mitversichert bei <input type="radio"/> Vater / VersNr. <input type="radio"/> Mutter / VersNr. <i>Bitte VSNr. und Geburtsdatum angeben.</i>	
Derzeit / zuletzt besuchte Schule: Klasse: Schulstufe:	
Unterbringung im Schülerheim gewünscht? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

## Angaben zu den Eltern

<b>Vater</b>	<input type="radio"/> erziehungsberechtigt	<b>Mutter</b>	<input type="radio"/> erziehungsberechtigt
Familiennamen und Vorname			
Adresse (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)			
Beruf			
Tel.-Nr., Handynummer			
E-Mail Adresse			
Eltern leben im gemeinsamen Haushalt: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			

**Ich verpflichte mich zur Kostenübernahme** für das Internat.  
 Monatlicher Heimbeitrag derzeit: € 315,80 inkl. 10% MwSt.

## Sonstiges

Anzahl der Geschwister:

Geburtsjahre:

Landw. Betrieb:  Ja     Nein

Betriebszweig:

## Unterlagen für die Anmeldung

- handgeschriebenen Lebenslauf
- Kopie/Geburtsurkunde
- Kopie/Staatsbürgerschaftsnachweis
- Kopie/Jahreszeugnis der 7. Schulstufe
- Schulnachricht der 8. Schulstufe
- Jahreszeugnis der 8. Schulstufe

vorzulegen bis **24.02.2017**

vorzulegen bis **14.07.2017**

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Besondere Momente erleben

**HOFSTÄTTER**  
REISEN

- *Modernste Busse von 8 bis 79 Sitzplätzen*
- *Maßgeschneiderte Schulreisen jeder Art:*  
--> *Exkursionen | Sportwochen | Abschlussreisen | Maturareisen*



[www.hofstaetter.biz](http://www.hofstaetter.biz)

# **RAIFFEISENBANK** **ALTHOFEN-GUTTARING**



**Meine Ausbildung. Mein Erfolg. Meine Bank.**

# Tag der offenen Tür

Donnerstag, 19. Jänner 2017

11:00 – 19:00 Uhr



## Landwirtschaftliche Fachschule Althofen

Landwirtschaft - Ländl. Betriebs- und Haushaltsmanagement - Agrar-HAK

LAND  KÄRNTEN

### Impressum:

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:  
Absolventenverband Althofen  
Undsdorferstraße 10, 9330 Althofen  
Tel. 04262/2281, Fax 04262/2281-82  
absol.verein@gmail.com www.lfs.at  
Redaktion: Ing. Waltraud Auer, Ing. Christoph Neudeck

Zulassungsnummer: 02Z031427M

Verlagspostamt: 9330 Althofen  
Erscheinungsort: 9330 Althofen

Zugestellt durch Post.at  
Unzustellbare Exemplare bitte retour an LFS Althofen